

## Das Team des Suchthilfezentrums

In unserem multiprofessionellen Team sind die Fachrichtungen Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Psychologie und Medizin fest verankert. Das Team verfügt über therapeutische, suchtspezifische Zusatzausbildungen.

Wir kooperieren mit den Einrichtungen des Suchthilfeverbundes des Caritasverbandes und mit den Entgiftungsstationen der Vitoskliniken in Heppenheim und Riedstadt sowie mit dem Agaplesion Elisabethenstift Darmstadt.

### Kosten:

Kostenträger sind im Regelfall Rentenversicherungsträger, die Krankenkassen oder das Sozialamt.

Mit Selbstzahlern werden Kostenbeiträge vereinbart.

**Träger:** Caritasverband Darmstadt e. V.  
Heinrichstraße 32a, 64283 Darmstadt  
Internet: [www.caritas-darmstadt.de](http://www.caritas-darmstadt.de)



## So finden Sie uns:



### Caritaszentrum St. Ludwig

Suchthilfe Darmstadt  
Wilhelm-Glässing-Straße 15–17  
64283 Darmstadt

Tel.: 06151 / 500 28 40

Fax: 06151 / 500 28 41

E-Mail: [sucht@caritas-darmstadt.de](mailto:sucht@caritas-darmstadt.de)

### Telefonische Terminvereinbarung

Montag – Freitag  
von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag – Donnerstag  
von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Caritasverband Darmstadt e. V.



## Ambulante Suchtbehandlung

- Alkohol
- Drogen
- Medikamente
- Glücksspiel

**Suchthilfezentrum Darmstadt**

Fl-6/2012; Satz: Caritas-Druckerei Griesheim

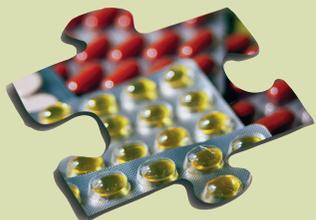
Not sehen und handeln.  
**Caritas**



## Was bedeutet ambulante Suchtbehandlung bzw. Rehabilitation?

Alternativ zur stationären und teilstationären Suchtbehandlung in einer Fachklinik bietet diese Behandlungsform

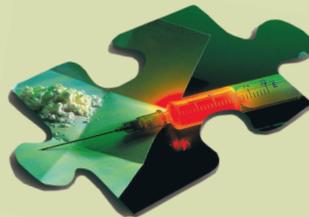
- eine enge Orientierung an der konkreten Lebensrealität,
- eine direkte Erprobung und Reflexion neu entwickelter Verhaltensweisen im sozialen Umfeld,
- eine flexible Einbeziehung von Angehörigen, Kollegen und Kolleginnen und Vorgesetzten,
- eine Zusammenarbeit mit dem/der behandelnden Arzt/Ärztin und Vernetzung mit anderen Behandlern.



## Wer kann eine ambulante Rehabilitation in Anspruch nehmen?

Das Behandlungsangebot richtet sich an Alkohol-, Drogen-, Medikamenten- und Glücksspielabhängige, die

- abstinentfähig sind,
- einen intakten und unterstützenden sozialen Hintergrund haben,
- über die Motivation und Fähigkeit verfügen, gesetzte Strukturen und Vereinbarungen einzuhalten und sich auf einen Prozess der Veränderung einzulassen,
- keine schweren organischen, psychischen oder sozialen Störungen aufweisen,
- im Anschluss an eine stationäre Entwöhnungsbehandlung weitere therapeutische Begleitung benötigen.



## Wie sieht die ambulante Rehabilitation aus?

Die Behandlung besteht im Einzelnen aus:

- wöchentlichen Gruppentherapie-sitzungen,
- ergänzenden Einzel- und Bezugspersonengesprächen,
- medizinischer und psychologischer Begleitung,
- weiteren Gruppenangeboten, z. B. Stressbewältigung, Rückfallprävention, Körperwahrnehmung, Gesundheitstraining.

Die Regelbehandlungszeit umfasst:

- einen Zeitraum von 6 bis 12 Monaten (Verlängerung möglich),
- einen Zeitraum von ca. 6 Monaten nach einer stationären Behandlung.

Ziele sind:

- eine dauerhafte und zufriedene Abstinenz,
- eine Stabilisierung im psychischen, sozialen und körperlichen Bereich,
- die Sicherung bzw. Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit.